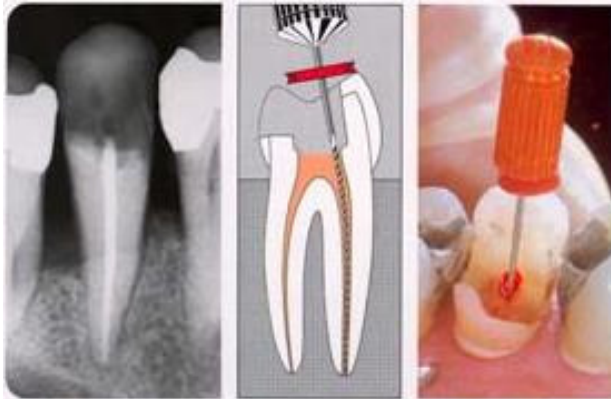




Dr. Barbara Jost-Ulrich
Dr. Marian Meyer-Rommelmann

Patienteninformation zur Wurzelkanalbehandlung



Endometrie

Liebe(r) Patient(in)

wie bereits besprochen, muss bei Ihnen eine Wurzelkanalbehandlung durchgeführt werden. Diese Behandlung ermöglicht es, Ihren Zahn zu erhalten und alle mit einer Zahnentfernung verbundenen Nachteile (Schmerzen, Kosten für eine Brücke oder Implantat, usw.) zu vermeiden.

Um eine Wurzelkanalbehandlung erfolgreich durchführen zu können, müssen vor der Aufbereitung die Wurzelkanäle zuerst vermessen werden. Denn nur eine Wurzelfüllung, die bis nahe an die Wurzelspitze reicht, kann den Zahn dauerhaft erhalten.

Ist die Wurzelfüllung zu kurz, verbleiben Bakterien im Zahn und die Entzündung kann nicht ausheilen. Ist sie zu lang, so können Bakterien in den Knochen gedrückt werden und dort für eine Entzündung sorgen.

Funktion von Endometriegeräten?

Bis vor kurzem stellte die Röntgenaufnahme des Zahnes die einzige Möglichkeit für den Zahnarzt dar, diese Messung durchzuführen. Neuerdings kann man die Zahnlänge genauer mit sogenannten Endometriegeräten bestimmen, die die Lage der Wurzelspitze über eine Widerstandsmessung ermitteln.

Diese Geräte arbeiten genauer als die Röntgenaufnahme und die Anzahl der notwendigen Aufnahmen im Verlauf der Behandlung kann zudem reduziert werden. Es kommt also einerseits zu einer geringeren Strahlenbelastung und Ihr Zahnarzt erhält eine exakte Vorstellung von der tatsächlichen Zahnlänge und kann somit genauer arbeiten.

Obturatoren?

Um den optimal vorbereiteten Wurzelkanal auch erfolgreich abfüllen zu können, sollten sogenannte Obturatoren verwendet werden. Hierbei handelt es sich um Guttapercha (Kautschukartiger Saft des Palagiumbaumes) auf einem Kunststoffträger, das in einem Vorwärmofen erhitzt wird. Mit nur einem Obturator pro Wurzelkanal wird eine feste, homogene Wurzelfüllung ohne Luftblasen in der Guttapercha erreicht. Die Füllungsdicke, vor allem an der Wurzelspitze ist deutlich höher als bei kalt eingebrachten Wurzelfüllmaterialien.

Keine Kostenübernahme durch gesetzliche Krankenkassen

Leider werden diese modernsten Behandlungsmethoden von den gesetzlichen Krankenkassen nur teilweise oder nicht übernommen und die zusätzlichen Kosten müssen dem Patienten in Rechnung gestellt werden.

Diese Kosten bleiben jedoch überschaubar und stehen in keinem Verhältnis zu denjenigen, die entstehen, wenn die Wurzelkanalbehandlung wegen einer ungenaueren Zahnlangenbestimmung oder einer undichten Wurzelfüllung scheitert und der Zahn durch eine Brücke oder ein Implantat ersetzt werden muss.

In der Anlage erhalten Sie eine detaillierte Aufstellung der entstehenden Kosten.

Vereinbarung über Endometriebehandlung

Name des Versicherten:

Ich wurde darüber aufgeklärt, dass ich als Patient der gesetzlichen Krankenversicherung das Recht habe, nach Vorlage der Krankenversicherungskarte nach Bedingungen der gesetzlichen Krankenversicherung behandelt zu werden.

Unabhängig davon wünsche ich ausdrücklich, nach diesem privaten Behandlungsvertrag gemäß der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) privat behandelt zu werden.

Folgende Behandlung wird vereinbart:

Endometrische Bestimmung der Wurzellänge (GOZ 240)

Elektrophysikalisch- chemikalische Methoden (GOZ 242)

Zahn	Anzahl	Gebühr €	Faktor	Summe
Gesamtsumme				

Ich weiß, dass eine Erstattung dieser Gebühr durch die Krankenkasse nicht gewährleistet ist.

Ort, Datum

Unterschrift

Ihr Praxisteam der

